



RELAX-ZONE

MIT SEINER MUSIK SORGT SOUNDDESIGNER **OLIVIER ROHRBACH** FÜR ENTSPANNUNG IN STÄDTISCHEN HAUSHALTEN. SINN FÜR SANFTE TÖNE BEWEIST ER AUCH PRIVAT – SEINE KLEINE ZÜRCHER WOHNUNG WIRKT LUFTIG UND LICHT.

“Ich setze auf wenig Möbel und dezente Farben. Mit Formen und Mustern definiere ich den Stil und schaffe die nötige Harmonie.”

OLIVIER ROHRBACH



MUSIKFAN Olivier Rohrbach hört leidenschaftlich gerne Musik und hat sich seine Passion zum Beruf gemacht. Um gute Stücke und Songs für seine Compilations zu finden, zapft er sich zu Hause durch Tausende von Alben.
TONSTUDIO Die Hifi-Anlage steht bei Olivier Rohrbach dort, wo sie in den meisten Haushalten steht: im Wohnzimmer, auf einem Sideboard. Dieses hat er aus einem Regalsystem (Träby von Ikea) zusammengebastelt. Will er für eine neue CD-Produktion die Basisversion abmischen, rückt er einfach einen Stuhl heran (XXXXXX von XXXXX) – und fertig ist das private Tonstudio.



TEXT CHRISTINA GUBLER
FOTOS RETO GUNTLI

Die Überraschung ist perfekt. Ein schickes Loft in trendigen Zürich West, die angesagtesten Clubs und Lounges gleich um die Ecke – so malen wir uns das Domizil von Olivier Rohrbach aus. Der DJ und Soundtüftler steht immerhin im Ruf, eine überaus feine Nase für aktuelle Stimmungen und Strömungen zu haben und dafür die passenden Klänge zu finden. Die von ihm zusammen gestellten Compilations mit neu abgemischten Musikstücken und Songs zum Relaxen sind europaweit gefragt. Doch der 39-Jährige gibt eine Adresse im familiären, etwas biedereren Kreis 3 an. Als wir ihn dort in seiner Drei-Zimmer-Mietwohnung besuchen und mit unserer Vorstellung konfrontieren, findet er sie schlicht «schrecklich.» In einer grünen Stadt wie Zürich werde er doch nicht ausgerechnet in das einzige fast baumfreie Viertel ziehen, sagt er

und öffnet das Wohnzimmerfenster. Kaum ein Geräusch dringt von aussen herein – dafür streckt einem eine mächtige Eiche ihr Laubwerk entgegen. Olivier Rohrbach atmet tief ein: «Das ist für mich Lebensqualität.»

TEMPO DROSSELN Einen Ruhepol zu haben, einen Ort, an dem er sich zurückziehen kann, ist für den im Seeland geborenen Wahlzürcher heute besonders wichtig. Seit er mit seiner im Jahr 2000 lancierten CD-Serie «Calming Park» erfolgreich das Bedürfnis des hektischen Stadt- und Partymenschen bedient, auch mal zwei Gänge herunter schalten, läuft der «Schweizer Exportschlager in Sachen Down-tempo-Sound» («NZZ am Sonntag») selbst meistens auf vollen Touren. Alle wollen zu ihren Produkten atmosphärisch passende Musik von ihm haben. Das Möbelhaus Interio, die Waadtländer Spieldosenmanufaktur Reuge, das schwedische Einrichtungs- und Kleiderlabel David Design, die dänische Kosmetikfirma Nascent gehören zu seinen Auftraggebern. Duftkerzen brennen in Olivier Rohrbachs Privaträumen, ein angenehmer Chill-out-Sound fernab von Esoterik-Kitsch dringt ans Ohr. «Ich mag es, wenn alle Sinne angesprochen

“Wenn alle meine Sinne angesprochen werden, stimmt für mich die Wohnqualität.”

OLIVIER ROHRBACH

werden», sagt der Hausherr. Auch das Auge gehört dazu. Rohrbach setzt dabei auf Einfachheit. Die Devise des Multitalents, das mitunter auch als Lifestyle-, Musik- und Reisejournalist für internationale Trendmagazine in die Tasten greift: Weniger ist mehr.

REDUZIERT Gerade kürzlich hat er seine Altwohnung entrümpelt und optisch aufgefrischt. Die Teppiche verschwanden, Parkett wurde verlegt. Anstelle von dunklem Tropenholz dominiert bei der Einrichtung jetzt die Weisstöne. Einzelne in Pastelltönen colorierte Wände, wenige Accessoires wie Kissen, Kerzen und Vasen, ein paar Leuchtkörper sowie die barock angehauchten Formen einiger Möbelstücke sorgen für feine Kontraste und

Fotos: Reto Guntli/Zapimages.com



etwas Verspieltheit. Auf diese Weise schuf Olivier Rohrbach in den kleinen Zimmern erstaunlich viel Licht und Raum. Fürs Relaxen. Aber auch für die Arbeit: Denn seine Artikel schreibt Olivier Rohrbach zu Hause, die Basisversionen seiner CDs produziert er ebenfalls in seinen vier eigenen Wänden.

DOPPELFUNKTION Wie das auf so wenigen Quadratmetern zu schaffen ist, ohne dass das der Wohnkomfort leidet? Ganz einfach: Die Hifi-Anlage im Wohnzimmer ist mit einer unauffälligen Mischapparatur ergänzt, nicht grösser

als ein DVD-Player. Die CDs sind im Sideboard und zwei Containern verstaut. Sind Gäste geladen, wird der Schreibtisch im Esszimmer weg von der Wand in die Raummitte geschoben. Ideal zum Tafeln.

Einzig dem kleinsten Zimmer hat Rohrbach nur eine Funktion zugeordnet: Es dient der Ruhe und dem Schlaf. Obwohl das Bett die ganze Raumbreite einnimmt, fühlt man sich hier nicht beengt. Weisse Textilien schaffen Luft, eine orientalische Wandlampe wirft neckische Lichtmuster an die Decke. Olivier Rohrbach: «Das ist meine Oase.»

1 STILLEBEN Persönlichen Charakter verleiht Olivier Rohrbach seiner Wohnung mit Accessoires, die er auf seinen Reisen erstelt.

2 SCHLAFZIMMER Klein, aber hell. Für den Vielbeschäftigten «eine Ruheoase.»

3 WOHNZIMMER An Dingen zu hängen liegt dem Hausherrn fern, kürzlich hat er fast seine ganze Ausstattung ausgewechselt. Jetzt dominieren Weiss- statt Brauntöne. Geblieben ist das auf Mass gefertigte Sofa (David Design). Neu sind die Kissen darauf, made in Sweden oder der Türkei, sowie das freche Püppchen (Gap). Und auch die beiden Beistelltischchen von Knoll.

4 BÜRO Kein langweiliges Pult, sondern ein neobarocker Tisch (AM.PM. La Redoute) dient der Schreibarbeit. In die Mitte des Zimmers gerückt, wird er zur repräsentablen Tafel fürs Diner.

5 KÜCHE Olivier Rohrbach steht nicht auf Fleisch, dafür auf skandinavisches Design. Speist er allein, setzt er sich gleich gegenüber des Herds auf einem Hocker an den Tisch (beide vom finnischen Altmeister Alvar Aalto, bei Artek). Ganz und gar praktisch.

style